

Abholzeiten

von 12.00 bis 12.30 Uhr bieten wir Ihnen mittags eine flexible Abholzeit an
von 12.30 bis 13.30 Uhr ist unsere KiTa für abholende Personen geschlossen
von 13:30 bis 16.30 Uhr stehen Ihnen dann unsere Türen wieder offen und Sie können Ihr Kind individuell abholen.

Wenn Ihr Kind einmal von jemand anderem abgeholt oder mitgenommen werden soll, bitten wir rechtzeitig um eine *schriftliche Benachrichtigung*.

Anmelden

Zwischen 7 und 8 Uhr (Frühbetreuung), melden Sie Ihr Kind bei der Erzieher*in im Theaterraum bzw. wenn Ihr Kind die U3-Gruppe besucht, in der U3-Gruppe an.

Nach 8 Uhr melden die Kinder sich bei Ihrer Bezugserzieher*in in den jeweiligen Funktionsräumen an.

Anregungen und Beschwerden

Ebenso wie bei den Kindern sehen wir auch Beschwerden und Anregungen von Eltern als eine Möglichkeit, uns kontinuierlich zu verbessern. Wenn Sie unzufrieden sind, Vorschläge zur Veränderung oder Fragen haben, sprechen Sie die Fachkräfte oder die Kita-Leitung bitte an.

Im Eingangsbereich und unter www.junikum.de/beschwerden finden Sie auch Kontaktdaten von Beschwerdemanagern, an die Sie sich wenden können

Allergien

Wenn Ihr Kind unter einer Allergie leidet und Notfallmedikamente benötigt, bitten wir um entsprechende schriftliche Information und Verordnung des Kinderarztes.

Ausflüge

Angedacht sind regelmäßige Ausflüge in die nahegelegene Haard oder auf die Halde. Aber auch die Wünsche der Kinder und Eltern möchten wir berücksichtigen, sodass die Liste noch erweitert werden kann.

Bringen

Bitte bringen Sie Ihr Kind bis spätestens 9 Uhr in die KiTa, da wir die Türen dann aus Sicherheitsgründen schließen. In Ausnahmefällen ist es möglich, dass Sie Ihr Kind auch nach 9 Uhr in die KiTa bringen, z.B. wenn Ihr Kind einen Arzttermin hat. Bitte informieren Sie uns in diesen Fällen vorher.

Betreuungszeiten

Unsere KiTa ist von 7 bis 16:30 Uhr geöffnet. Die Betreuungszeiten richten sich nach dem gebuchten Stundenumfang:

25 Stunden 7.00 bis 12.00 Uhr bzw. 7.30 bis 12.30 Uhr (max. 5 Std. täglich)

35 Stunden 7.00 bis 14.00 Uhr bzw. 7.30 bis 14.30 Uhr (max. 7 Std. täglich)

45 Stunden 7.00 bis 16.00 Uhr bzw. 7:30 bis 16.00 Uhr (max. 9 Std. täglich)

Benachrichtigung

Bitte benachrichtigen Sie uns zeitnah bei Änderungen hinsichtlich der Abholung Ihres Kindes, Ihrer Erreichbarkeit und Informationen zu Ihrem Kind.

Bildungsdokumentation

Zur Bildungsdokumentation gehört neben den Beobachtungen der Fachkräfte eine Sammlung von Produkten des Kindes sowie Aufzeichnungen über Aktivitäten, Gedanken, Meinungen und Gespräche der Kinder.

Diese werden im sogenannten Portfolio-Ordner des Kindes gesammelt. Er ist für Kinder und Eltern frei zugänglich. Die Kinder haben die Möglichkeit an ihrer Bildungsdokumentation aktiv mitzuarbeiten. Mit den Familien werden die Ergebnisse der Beobachtungen und Entwicklung in regelmäßigen Abständen besprochen.

Die Fachkräfte nutzen verschiedene Wege der Beobachtung. Beispielhaft sind hier die freie und eher unstrukturierte Beobachtung zu nennen. Es kommen aber auch gezielte und standardisierte Beobachtungsverfahren zum Einsatz, um den altersgemäßen Entwicklungsstand eines Kindes zu überprüfen.

Beschriftung

Bitte beschriften Sie alle Dinge Ihres Kindes (Brotdose, Gummistiefel, Pantoffeln, Kleidung, etc.) unbedingt mit seinem Namen, damit verlorengegangene Gegenstände wieder Ihrem Kind zugeordnet werden können.

Beobachtung

Die Basis einer bedürfnisorientierten und fördernden Entwicklungs- und Lernumgebung sind ressourcenorientierte und ganzheitliche Beobachtungen der Kinder im Alltag. Die jeweiligen Beobachtungen werden in regelmäßigen Teambesprechungen überprüft und den aktuellen Entwicklungen angepasst, gegebenenfalls werden unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorgaben weitere Fachkräfte oder Therapeuten hinzugezogen.

Bettwäsche

Wenn Ihr Kind in der KiTa mittags schlafen soll, dürfen Sie gern Bettwäsche von zu Hause mitbringen.

Wenn Sie dies nicht wünschen, stellen wir Ihrem Kind Bettwäsche zur Verfügung.

Entwicklungsgespräche/ Elterngespräche

Die Ergebnisse der Beobachtungen und Entwicklungen besprechen wir mit Ihnen in regelmäßigen Abständen. Ein erstes Gespräch findet ca. 6 Monate nach Aufnahme Ihres Kindes statt.

Im weiteren Verlauf findet mindestens einmal im Kindergartenjahr ein Elterngespräch/ Entwicklungsgespräch statt, in dem die pädagogischen Fachkräfte Ihnen über die Entwicklungsprozesse Ihres Kindes berichten.

Ernährung

In unserem Kinder-Restaurant können die Kinder frühstücken und das Mittagessen oder den Nachmittagsnack einnehmen.

Neben dem Kinder-Restaurant richten wir einen thematisch passenden Raum ein, um das Thema Ernährung pädagogisch aufzugreifen. So können hier die Kinder beispielsweise Rohkost schneiden und/ oder backen.

Elternbeirat

Der Elternbeirat wird jährlich von der Elternschaft auf der Elternvollversammlung im Herbst gewählt. Der Elternbeirat vertritt die Interessen der Elternschaft gegenüber dem Träger und der Einrichtungsleitung und hat damit eine Vermittlerfunktion.

Der Elternbeirat ist vom Träger und der KiTa-Leitung rechtzeitig über wesentliche Entscheidungen zu informieren und übernimmt oft auch organisatorische Aufgaben innerhalb der Elternschaft (z.B. Mithilfe bei Festen).

Elternbeiträge

Nach Abschluss des Betreuungsvertrags geben wir Ihre Adresse an die Elternbeitragsstelle des Jugendamts weiter. Die Elternbeitragsstelle ermittelt anhand Ihres Jahreseinkommens den jeweiligen Kindergartenbeitrag.

Einen Link zur Elternbeitragstabelle finden Sie unter www.junikum.de/stimbergzwerge

Eingewöhnung

Wir arbeiten nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell:

In der ersten Woche besuchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind für 1 Stunde täglich unsere KiTa. Die Bezugserzieher*in Ihres Kindes wird Ihnen als Ansprechperson zur Verfügung stehen und Sie und Ihr Kind bei der Eingewöhnung begleiten.

In der zweiten Woche kann schon eine behutsame Trennung erfolgen. Sie sollten sich jedoch in dieser Woche unbedingt auf Abruf bereithalten, falls die Trennung Ihrem Kind noch schwerfällt.

Frühestens in der dritten Woche kann das Kind im vollen Stundenumfang betreut werden. Bei manchen Kindern dauert dies auch länger. Die Eingewöhnungszeit ist abhängig vom Kind und daher nicht ganz planbar. Die Eltern stimmen sich mit der Erzieher*in ab, wie sie sich verhalten sollen und was der nächste Schritt sein kann.

Frühstück

Bitte geben Sie ihrem Kind ein ausgewogenes und gesundes Frühstück mit in die KiTa, z.B. Brot, Joghurt und etwas Obst/ Gemüse.

Süßigkeiten wie Nutella, Knoppers, Schokocroissants, Milchschnitte, Pudding, etc. dürfen gern zuhause verzehrt werden. Mit dem Verzicht auf Süßigkeiten möchten wir ein Bewusstsein für gesunde Lebensmittel bei den Kindern schaffen und Neid unter den Kindern vermeiden.

Geburtstag

Wenn Ihr Kind Geburtstag hat, möchten wir dies natürlich auch in der KiTa feiern. Ihr Kind kann ein paar Tage vor seinem Geburtstag aus verschiedenen gesunden Snacks etwas auswählen (bunte Obst-Spieße, Rohkost-Lokomotive, u.a.) und die hierfür die benötigten Lebensmittel an seinem Geburtstag mit in die KiTa bringen. Hier bereiten wir dann gemeinsam mit dem Geburtstagskind das Essen zu und feiern dann mit den "eingeladenen" Gästen.

Gruppen

In der KiTa stimbergZWERGE gibt es statt der klassischen Gruppen Funktions- bzw. Werkstatträume. Jedes Kind kann sich nach seinen Interessen, Bedürfnissen und Herausforderungen täglich neu entscheiden, was es mit wem und wo machen möchte.

Einzig die U3-Gruppe für unsere ganz kleinen Kinder hat einen eigenen Gruppenraum mit eigenem Neben- und Schlafraum.

Information

Im Eingangsbereich finden Sie unsere Infotafel, an der Sie die aktuellen Informationen unserer Einrichtung finden.

Inklusion

In der pädagogischen Arbeit mit den Kindern stellt die Inklusion eine zentrale Handlungsgrundlage unserer Arbeit dar.

Abgeleitet von der lateinischen Bedeutung des Wortes bedeutet dies für uns die Anerkennung des Andersseins verschiedener Menschen in einer Gemeinschaft. Kindern sollen schon frühzeitig einen Respekt vor dem Anderseins entwickeln und lernen wie die Gestaltung eines harmonischen Zusammenlebens trotz bestehender Unterschiede gelingen kann.

Bei Bedarf werden Integrationskräfte eingesetzt, wenn Kinder einen zusätzlichen Förderbedarf haben. Sie dienen der Überwindung Teilhabe einschränkender Beeinträchtigungen.

Kleidung

Auch wenn es schön aussieht: Ziehen Sie Ihrem Kind in der KiTa bitte nicht die beste Kleidung an! Wir arbeiten nach dem Werkstatt-Prinzip, d.h. Ihr Kind wird sich zwangsläufig schmutzig machen, auch wenn es beispielsweise Malkittel oder Matschhose trägt. Bitte kontrollieren Sie auch regelmäßig, ob Ihr Kind ausreichend Wechselkleidung dabei hat.

Krankheit

Wenn Ihr Kind krank sein sollte und die KiTa nicht besuchen kann, bitten wir um eine kurze telefonische Information.

Bitte bringen Sie Ihr Kind nur in die KiTa, wenn es gesund ist, um das Ansteckungsrisiko für die Kinder und Mitarbeitenden möglichst gering zu halten. Bei ansteckenden Krankheiten sind wir verpflichtet, die anderen Eltern zu informieren.

Kontaktdaten

Sollten sich Ihre Kontaktdaten ändern, geben Sie uns bitte umgehend Bescheid.

Ganz wichtig ist es, dass wir Ihre aktuelle Telefonnummer haben, um Sie im Notfall sofort erreichen zu können.

Mittagessen/ Mahlzeiten

Zum Mittagessen gehen die Kinder in unser Kinderrestaurant. Da nicht alle Kinder gleichzeitig dort Platz finden, bieten wir eine flexible Essenszeit von 11.30 – 13.00 Uhr an.

Die Kinder können sich einen freien Platz wählen und mit den Kindern und/oder Erzieher*innen gemeinsam essen.

Unsere Hauswirtschaftskraft gibt das Essen aus, zusätzlich wird die Mittagsmahlzeit von pädagogischen Fachkräften begleitet. Diese erinnern die Kinder auch im Laufe des Tages immer wieder an die Einnahme des Frühstücks oder später an das Mittagessen.

Unser Essen beziehen wir vom Caterer „Die frische Küche“ aus Recklinghausen. Die Gerichte werden nach dem „cook&chill-Prinzip“ frisch zubereitet, vormittags angeliefert und dann in unserer Küche fertig gegart.

Bei uns gibt es kein Schweinefleisch. Wir planen zukünftig zwei Gerichte zur Auswahl anzubieten, aus denen die Kinder dann wählen können. Darüber hinaus bieten wir in der Regel zweimal wöchentlich einen Nachtisch an, den unsere Hauswirtschaftskraft zubereitet. Dies wird Joghurt und/ oder Obst sein.

Nüsse

Wir betreuen in unserer KiTa ein Kind, das unter mehreren, sehr schweren Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten leidet. Bereits kleinste Spuren von beispielsweise Nüssen an den Händen können einen tödlichen, allergischen Schock auslösen. Wir lagern zwar Notfallmedikamente ein, möchten jedoch niemals davon Gebrauch machen müssen. Daher sind wir auf Ihre Mithilfe und Unterstützung angewiesen und bitten Sie in der Brotdose Ihres Kindes auf sämtliche nusshaltige Lebensmittel zu verzichten (z.B. Nüsse, Nutella oder andere Nuss-Nougat-Cremes, Nuss-Croissants, etc.), um das Risiko eines allergischen Schocks durch bereits kleinste Spuren zu minimieren!

Portfolio

Jedes Kind hat einen eigenen sogenannten „Portfolio-Ordner“, der die Bildung Ihres Kindes im Laufe der KiTa-Zeit dokumentiert. Der Ordner ist für die Kinder jederzeit zugänglich, sodass sie auch selbst entscheiden können, was in diesem Ordner aufbewahrt werden soll.

In diesem Ordner sammeln wir gemalte Werke, Lerngeschichten und Fotos Ihres Kindes und händigen den Ordner Ihrem Kind am Ende seiner KiTa-Zeit aus. In den jährlichen Entwicklungsgesprächen mit den Eltern schauen wir uns den Ordner gemeinsam an. Sie haben jedoch auch jederzeit die Möglichkeit sich den Ordner eigenständig anzusehen.

Religion

Wir stehen für eine religionssensible Pädagogik. Religionssensibilität meint zunächst eine Grundhaltung der Achtsamkeit, Feinfühligkeit, Behutsamkeit und des Respekts gegenüber dem Phänomen der Religion.

In diesem Sinne wollen wir zu einer Offenheit und Interessiertheit für die Präsenz des Religiösen im eigenen Leben, im Leben der Kinder und deren Familien, sowie in der Gesellschaft einladen. In der praktischen Arbeit wollen wir sensibel und respektvoll die religiösen Biografien, Bedürfnisse und Artikulationen der Kinder wahrnehmen und versuchen ihnen pädagogische Angebote zu machen. Unser Anliegen ist dabei ausdrücklich nicht die "Konfessionalisierung" der Kinder, also die Hinführung zum Glauben einer religiösen Gemeinschaft.

Unser Kernanliegen ist es vielmehr, die Möglichkeiten von Religion für die Entwicklung der Persönlichkeit von Heranwachsenden ins Spiel zu bringen.

Sauberkeitserziehung

Im Laufe der KiTa-Zeit möchten die meisten Kinder irgendwann selbständig auf die Toilette gehen. Jedes Kind hat dabei sein eigenes Tempo.

Sofern Sie zuhause die Windeln Ihres Kindes bereits ablegen, informieren Sie uns bitte kurz über diesen Entwicklungsschritt, damit wir Ihr Kind in seiner Entwicklung zur Sauberkeit unterstützen können.

Snack

Wir bieten am Nachmittag einen Snack für Ihre Kinder in Form von Obst an. Ihnen entstehen hierdurch keine zusätzlichen Kosten.

Sprachentwicklungsförderung

Die uns anvertrauten Kinder bei der sprachlichen Entwicklung bzw. bei sprachlichen Bildungsprozessen zu unterstützen, ist ein weiterer Leitgedanke unserer Arbeit.

Sprachentwicklung stellt sich dabei als eine umfassende Aufgabe dar, die fest im Alltag integriert ist. Ausgehend von der Idee „learning by doing“ findet Sprachentwicklung immer und überall statt. Diese im Alltag verwobene Sprachentwicklung unterstützen wir durch gezielte Einzel- und Gruppenangebote. Bei Bedarf kooperieren wir mit externen Fachkräften. Zusätzlich haben wir in unser Konzept eine eigene Sprachwerkstatt integriert.

Tagesablauf

Auch in einem offenen Werkstattkonzept haben wir einen festen Tagesablauf, der den Kindern Sicherheit und Orientierung bieten soll.

07.00	Wir öffnen unsere KiTa für die Frühbetreuung. Diese findet bis 8 Uhr immer im Theaterraum statt. Die Kinder, die nach 8 Uhr kommen, melden sich bei ihrer Bezugserzieher*in in der jeweiligen Werkstatt an. Zu diesem Zeitpunkt sind i.d.R. auch alle Werkstätten geöffnet.
09.00	Wir beginnen mit dem Morgenkreis, die Bringzeit ist beendet.
Danach	werden gegebenenfalls noch weitere Werkstätten geöffnet
10.30	Die Frühstückszeit endet mit einer letzten Erinnerung an alle Kinder
11.30 – 13.00	findet das Mittagessen statt
12.00 - 12.30	werden die Kinder, die 25 Std. betreut werden, abgeholt
ab 13.30	können die Kinder mit einem höheren Betreuungsumfang flexibel abgeholt werden
16.30	schließt die KiTa

U3-Gruppe

In unserer U3-Gruppe betreuen wir 10 Kinder unter 3 bzw. unter 2 Jahren. Die Kinder bleiben bis zu ihrem Wechsel in den offenen Bereich zunächst unter sich mit ihren festen Erzieher*innen. Sie essen und schlafen in ihrer Gruppe, können jedoch auch mal einen „Ausflug“ in die Mini-Werkstätten und den Bewegungsraum unternehmen. Auf dem Außengelände, das alle Kinder gemeinsam nutzen, halten wir altersentsprechende Spielmöglichkeiten für die jüngeren Kinder vor.

Verpflegungsportal/ Anmeldung zum Mittagessen

Sofern Ihr Kind am Mittagessen teilnehmen soll, melden Sie es bitte im *Verpflegungsportal* von *KiTaPlus* an (Info-Schreiben folgt). Der Bestellschluss für die folgende Woche ist immer **Mittwochs um 8.30 Uhr.** (Sie können Ihr Kind bis zu 8 Wochen im Voraus zum Mittagessen anmelden.)

Eine Abmeldung hingegen ist bis einen Tag vorher möglich.

Technische Infos zur Registrierung und Nutzung des Verpflegungsportals finden Sie unter www.junikum.de/stimbergzweige

Eine Nachbuchung zum Mittagessen durch die Einrichtungsleitung ist nur in absoluten Ausnahmefällen möglich.
Wenn Ihr Kind im Verpflegungsportal von KiTaPlus nicht zum Essen angemeldet ist, muss es spätestens um 12.30 Uhr abgeholt werden.

Für die Kostenübernahme des Mittagessens können Sie beim Jobcenter/ Sozialamt einen Antrag auf Bildung und Teilhabe (BuT) stellen möchten. Dafür benötigen Sie eine Bescheinigung, dass Ihr Kind bei uns angemeldet ist. Die Bescheinigung finden Sie in Ihren Unterlagen bzw. können Sie bei uns anfordern. Die Beantragung der BuT-Leistungen liegt in Ihrer Verantwortung. Bei nicht beantragten Leistungen oder fehlendem Guthaben auf dem Konto des Verpflegungsportals, kann das Kind nicht am Mittagessen teilnehmen.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Mit der Aufnahme des Kindes in die Einrichtung erfolgt häufig die erste Trennung des Kindes von seinen Bindungspersonen.

Vor diesem Hintergrund stellt die intensive Einbeziehung der Eltern in die Arbeit einen wichtigen Baustein dar. Unsere grundsätzliche Haltung den Eltern gegenüber ist durch Wertschätzung geprägt. Sie sind unsere Partner in einem gemeinsamen Prozess, der nur durch aktive Beteiligung aller gelingen kann.

„*Wer Kinder unterstützen will, muss auch Eltern unterstützen*“, beschreibt sehr einfach und komprimiert einen Baustein unseres fachlichen Handelns.

Wir berücksichtigen dabei, dass Eltern, ebenso wie Kinder, unterschiedlich und anders sind. Die unterschiedlichen Lebensentwürfe, soziale, kulturelle, ethnische und religiöse Aspekte prägen die Erziehungsvorstellungen. Diese Unterschiedlichkeit erkennen wir an und wollen einen Raum schaffen, in dem sich Eltern, Kinder und Fachkräfte begegnen und von den Unterschiedlichkeiten lernen können.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor für eine gelingende Zusammenarbeit zwischen Eltern und Fachkräften ist die Transparenz. Durch regelmäßige, verständliche Informationen erhalten die Eltern Einblick in die Planungen und Abläufe in der Einrichtung, verbunden mit der Einladung sich einzubringen. Damit wollen wir eine aktive Beteiligung der Eltern erreichen.